

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 96.

Sonnabend den 25. April.

1857.

Chronik der Stadt Halle.

Berichtigung.

Zu der in Nr. 89 von einer Jubelfeier gegebenen Nachricht theilt mir Herr Pastor Niemeyer in Kade- well gefälligst mit, daß sein sel. Vater nicht Superintendent, sondern nur Pastor zu St. Georgen in Glaucha gewesen und daß der Nicht-Gebrauch der Glauchaischen Kirche damals durch die große Baufälligkeit derselben veranlaßt sei. Deshalb war dem Pastor Niemeyer von dem Directorium der Franckeschen Stiftungen der allgemeine Versammlungs-saal derselben zur Abhaltung des Gottesdienstes eingeräumt worden.

Die mir zur Vertheilung an einige „brave und bedürftige Familien“ übersandten **zehn Thaler** sind am 23. d. M. der Bestimmung gemäß verwendet worden und sage ich hiermit dem unbekanntem christlichen Geber im Namen der dadurch Erfreuten den herzlichsten Dank. 2 Cor. 9, 7. **Boigt, Diaconus.**

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Cäskin

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Wir nehmen hierdurch Veranlassung, die Vormünder, Curatoren und sonstige Depositat-Interessenten an ihre Pflicht zu erinnern, auf die Kündigung, Auslösung oder Convertirung der im Deposito befindlichen Papiere, so wie auf die Beschaffung neuer Zinscoupons und deren Realisirung, ingleichen darauf, daß die den Curanden gehörigen oder die ihnen verpfändeten Haus-

grundstücke gegen Feuergefährdung versichert resp. die Versicherungen rechtzeitig prolongirt werden, ein wachsames Auge zu haben und die entsprechenden Anträge beim Gericht zu stellen.

Halle a/S., am 16. April 1857.

Königliches Kreis-Gericht.

In dem Konkurse über den Nachlaß des am 29. November 1855 zu Halle a/S. verstorbenen Kaufmanns F. U. Schönbrodt ist zur Anmeldung der Forderungen der Konkurs-Gläubiger noch eine zweite Frist bis zum **16. Mai d. J.** einschließlich festgesetzt worden. Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller bis zum **7. März d. J.** und später bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf den

6. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr

vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichts-Rath Stecher im Terminszimmer Nr. 6 anberaumt, und werden zum Erscheinen in demselben die sämtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaften fehlt, werden die Rechtsanwälte Wilke, Niemer, Fritsch, Gödecke, Schede, Fiebiger zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Halle a/S., den 11. April 1857.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.



Nothwendiger Verkauf

beim Königlich Preuß. Kreis-Gerichte zu
Halle a. d. S. Erste Abtheilung.

Das dem Schneidermeister Paul Wilhelm Gustav
Martini hier gehörige, sub Nr. 1979, Band 54
des Hypothekenbuchs von Halle eingetragene Grundstück,
nach der, nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen,
in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr.
13 —) einzusehenden Lage abgeschätzt auf
541 *Rh.* 20 *Sgr.* — *S.*,

sohl am

2. Juli d. J. Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle hierselbst, eine Treppe hoch,
Zimmer Nr. 5, vor dem Deputirten Herrn Kreis-
Gerichts-Rath Boffe meistbietend verkauft werden.

Die dem Aufenthalte nach unbekannte Gläubigerin
Wittve Buchmann resp. deren Erben und Johanne
Caroline Amalie Hilger werden hierzu öffentlich vor-
geladen.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothe-
kenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kauf-
geldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei
dem Subhastations-Gericht anzumelden.

Bekanntmachung.

Es sind nachfolgende Gegenstände als gefunden
hier abgeliefert worden:

- 1 Tabackspfeife,
- 1 Borstwich,
- 1 Maurerfaß mit Pinsel und Hammer,
- mehrere Schnupftücher,
- mehrere Schlüssel,
- 1 grüner Schleier,
- 1 grauer Pelzkragen,
- einige Geldstücke,
- 1 kattunene Tasche mit Schlüssel,
- einige Ellen blaugedruckter Kattun,
- 1 Schraube von Eichenholz,
- 2 Beutel mit Geld,
- 2 Pfandscheine,
- 1 schwarzwollene Schürze,
- 1 Schraubenschlüssel,
- 2 Portemonnaies mit Geld,
- 1 geflochtene Tasche,
- 1 schwarze Schürze,
- 1 goldener Ring,
- 1 Sack Hafer,
- 1 Lichtbild,
- 1 blaukarirter Kopfkissen-Ueberzug,
- 1 brauner Rohrstock mit Eisenbein,

- 1 Fußsack nebst Schal,
- 1 Paar Handschuhe,
- 1 schwarzer Pelzkragen,
- 1 Rasirmesser,
- 1 brauner Pelzkragen,
- 1 silberner Fingerhut,
- 1 Brief an Gustav Wilde,
- 1 Stahlbrille mit Futteral,
- 1 Sack mit Hirse,
- 1 Halsgeschmeide von Achat,
- 1 blaugedruckter Kindermantel,
- 1 Strickzeug mit anscheinend silbernem Strickhaken,
- 1 Sonnenschirm,
- 1 Rutschermantel.

Die sich legitimirenden Eigenthümer können diese Ge-
genstände im Polizei-Büreau, Schloßberg Nr. 3 Zim-
mer Nr. 3, in Empfang nehmen.

Halle, den 20. April 1857.

Der Königliche Polizei-Director
v. Boffe.

Der Absender der am 20. h. zwischen 6 und 7
Uhr Abends hier zur Post eingelieferten **Paket-**
Adresse an Fräulein Schulz in Berlin, neue Kö-
nigsstraße Nr. 39, wolle sich bei der hiesigen Brief-
Ausgabe-Expedition melden.

Halle, den 23. April 1857.

Königl. Post-Amt: Fesca.

Die geehrten Vormünder, deren Mündel zu mei-
ner Parochie gehören, ersuche ich, mir die Erziehungs-
berichte am nächsten

Montag den 27. April

persönlich zur Unterschrift vorlegen zu wollen.

Halle, Neumarkt den 21. April 1857.

H. Hoffmann, Pastor zu St. Laurentii.

Die Vormünder, welche ihre Erziehungsberichte
bisher mir noch nicht übergeben haben, mögen Solches
in den Vormittagsstunden, und zwar **persönlich**,
bewirken.

Seiler, Pastor zu St. Georgen in Glaucha.

Große Holz-Auction.

Sonnabend den 25. d. M. Nachmit. 2 Uhr ver-
steigere ich wegen **Abbruch des Hötels zur**
Stadt Hamburg allhier: Treppen, Latten,
Bretter, eine gr. Parthie Nuß- und Brennholz.

Brandt, Auct.-Commiff. u. ger. Zar.

Letzte große Holzauktion.

Heute Sonnabend den 25. um 1 Uhr (nicht 2 Uhr, wie früher angefügt war) soll große Ulrichsstraße Nr. 8 eine große Parthie vorzüglich gutes Nutz- und Brennholz, Bretter u. dgl. versteigert werden.

Das Nutzholz hat bedeutende Länge und Stärke. **Tiensch.**

Schöne Thüringer Pflaumen, à U. 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.,
große süße türkische Pflaumen, à U. 3 Sgr.,
große süße Kaiser-Pflaumen, à U. 3 $\frac{1}{2}$ Sgr.,
empfiehlt **Friedr. Taubert**, alter Markt.

Delikate saure Gurken empfiehlt
Fr. Taubert.

Leere Weinflaschen kauft
Julius Kramm.

Frische Thüringer Salzbutten
empfiehlt **Julius Kramm.**

Ein Handrollwagen ist zu verkaufen
Harzstraße Nr. 10.

Eingetragene Hypothekforderungen, Werthpapiere, Wechsel, Ueberweisung von Pacht- und Miethzinsen, Erbschaften werden fortwährend gekauft und liegen immer dazu Gelder bereit
große Steinstraße Nr. 18, 2 Treppen hoch.

Meine Wohnung ist jetzt Jägergasse Nr. 2, eine Treppe hoch. Sprechstunde von 9—10 Uhr Morgens.
Dr. Schweigger,
practischer Arzt und Privatdocent.

Gründlicher und leicht faßlicher mathematischer Unterricht wird ertheilt Luckengasse beim Gärtner **Coccejus**. Sprechstunde von 11—12 Uhr.

Ca. 700 Thlr. liegen gegen pupillarische Sicherheit zum Ausleihen bereit Steinweg 46.

500 Thlr. werden zur ersten Hypothek auf sicheres Grundstück zu leihen gesucht. Näheres darüber Kapellengasse Nr. 8.

Gesucht wird ein Mann nach auswärts, der eine Stärkesabrik vollständig einrichten und führen kann.
Leipzigerstraße Nr. 22. **K. Herzau.**

Ein ordentlicher Bursche von 16 Jahren sucht als Laufbursche oder dergl. ein Unterkommen Schulgasse 4.

Ein ordentlicher Knecht für Feldarbeit gesucht
alter Markt Nr. 7.

Ein Bursche von 14 bis 16 Jahren findet lohnende Arbeit
große Ulrichsstraße Nr. 27.

Ein ordentliches Kindermädchen wird gesucht
gr. Ulrichsstraße Nr. 47.

Es wird zum 1. Mai ein ordentliches Mädchen gesucht
kleine Ulrichsstraße Nr. 34.

Ein Kindermädchen, welche schon bei Kindern gewesen ist, wird sofort oder bis den 1. Mai gesucht in Nr. 12 am Markt.

Ein fleißiges und ordentliches Hausmädchen findet gegen hohen Lohn zum 1. Mai einen Dienst
vor d. Rannischen Thore Nr. 10.

Ein ordentliches Küchenmädchen und ein Laufbursche finden sogleich Dienst in der gr. Steinstraße 4.

Ein ordentliches Mädchen, die auch Feldarbeit versteht, kann sofort in Dienst treten
„zur Stadt Halle“ in Passendorf.

Mädchen, welche Zeugstiefeln zur Naht zu machen verstehen, finden dauernde Beschäftigung außer dem Hause. Zu erfragen
Schmeerstraße 37.

Ein gutes Fortepiano ist wegen Mangel an Raum billig zu vermieten. Zu erfragen kleine Steinstraße Nr. 1 zwei Treppen, Mittags von 12 bis 2 Uhr.

Eine anständig meublirte Stube nebst Kammer, nicht weit von der Post und vom Kreisgericht, ist sofort zu vermieten an einen oder zwei Herren. Nachweis in der Expedition d. Bl.

Laden-Vermiethung.

Gr. Märkerstraße 4 mit oder ohne Wohnung.

Eine Schlafstelle steht offen kl. Schlamm Nr. 3.

Schlafstellen mit Kost sind Breitenstraße 28.

Nabeninsel bei Kubblank.

Sonntag bei gutem Wetter Hornconcert.

Passendorf. Sonntag Gesellschaftstag und Tanz bei **Herzberg.**



Unsere von der Leipziger Messe wieder auf das vollständigste assortirten Läger in Seiden- und Modewaaren, Tuchen, Rock- und Beinkleiderstoffen, Mantillen, Mantellets zc. empfehlen hierdurch ganz ergebenst

J. Simon's Söhne.

Die Verlegung meines Geschäfts vis-à-vis meiner früheren Wohnung in das Haus des Wagensfabrikanten Herrn **Kathe**, Leipziger Straße Nr. 95/96, erlaube ich mir einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum ergebenst anzuzeigen.

Gleichzeitig errichtete ich daselbst ein vollständig gut assortirtes

Möbelmagazin

in eleganten soliden Tischlerarbeiten.

Diese meine neuen Arrangements einem geehrten Publikum bestens empfehlend, bitte gleichzeitig, mir das bisher geschenkte Vertrauen auf diese neue Geschäftsveränderung zu übertragen.

Halle, im April.

Hermann Vincenz, Tischler-Meister.

Alle Arten von Ladeneinrichtungen, Vorbaue und Bauarbeiten werden unter Zusicherung von prompter und reeller Bedienung ausgeführt.

Hermann Vincenz, Tischler-Meister.

Passendorf.

Sonntag den 26. d. M. ladet bei gut besetzter Hornmusik zum Tanzkränzchen freundlichst ein

M. Bärenklau.

Wunder der Optik.

Ausstellung verkörperter Ansichten Frankreichs, Englands, Italiens, der Schweiz, Rhein zc. werden hier

im Saale des Englischen Hofes

naturgetreu, in überraschend lebensstreuere Form von früh bis Abends gezeigt. Im besten Vertrauen glaubt Unterzeichneter ein hochgeehrtes kunstsinnes Publikum zu zahlreichem Besuch höflichst einladen zu dürfen. Das Entree beträgt nur 2 1/2 Gr.

F. Deicke aus Berlin.

Seit wann ist die Wäscherin **M.** zünftig, und bei wem entnimmt sie die billige Seife? **B.**

Familien-Nachrichten.

Gestern, 11 3/4 Uhr Nachts, ward meine liebe Frau **Emilie** geb. **Erichson** von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Halle, den 23. April 1857.

Professor **J. Zacher.**

Hallscher Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 23. April 1857.

Weizen	2	Thlr.	15	Sgr.	—	Pf.	bis	2	Thlr.	25	Sgr.	—	Pf.
Roggen	1	22	6	1	26	3							
Gerste	1	17	6	1	25	—							
Hafer	—	26	3	1	—	—							

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

